

Rede Bürgermeister Dieter Freytag
anlässlich des 16. Brühler Wirtschaftstreffs
am Donnerstag, 28. Oktober 2021,
19:30 Uhr, Brüneo, Marie-Curie-Straße 3, Brühl

Ablauf:

- 20 Uhr Musik – 2 Titel von Elmar Frey und Benedikt Göb
- 20.10 Uhr Begrüßung durch den Hausherrn Michael Volkmann
- 20.20 Uhr Grußwort Bürgermeister:

Sehr geehrter Herr Volkmann,
sehr geehrter Herr Zimmermann,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

nachdem uns ein Treffen im letzten Jahr aufgrund der Coronalage leider nicht vergönnt war, freue ich mich umso mehr, Sie zum diesjährigen, 16. Brühler Wirtschaftstreff sehr herzlich begrüßen zu dürfen.

Wie bei den bisherigen Veranstaltungen kommen hier wieder Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte und leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Vereinen, Institutionen und Politik zusammen. Wie in jedem Jahr können wir neben bekannten Gästen auch wieder erfreulicherweise viele neue Gesichter begrüßen. Sie alle heiße ich am heutigen Abend auf das Herzlichste willkommen.

Ich freue mich, dass wir das Motto „Come together“ nach einer langen Zeit der Lockdowns und Beschränkungen wieder wörtlich nehmen können.

Auch wenn alle Anwesenden geimpft, genesen oder getestet sind, sollte uns allen die Wahl des Veranstaltungsorts eine zusätzliche Sicherheit geben: die Lüftungsanlage, die Sie an der Decke sehen, filtert die Luft nicht nur, sondern tauscht sie innerhalb kürzester Zeit mehrfach aus.

Der Brühler Wirtschaftstreff stellt seit Jahren eine feste Größe im Kalenderjahr dar. Hier können Sie sich in ungezwungener Atmosphäre immer über aktuelle Themen informieren und austauschen. Dabei kann Wissen weitergegeben, aber auch erworben

werden. Es entstehen neue Kontakte, woraus vielleicht die ein oder andere Kooperation erwächst.

Aber lassen Sie mich zunächst dem Hausherrn für die Einladung danken. Michael Volkmann ist Geschäftsführer mehrerer Telekommunikationsfirmen und hat mit der Gründung des Coworking-Spaces „Brüneo“, in dem wir heute zu Gast sein dürfen, eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Nach der Gründung im Februar 2015 erfolgte im Jahr 2016 der Umzug in Mieträume direkt neben dem Rathaus. Schnell wurden die Räume zu eng. Michael Volkmann hat sich dann dem unternehmerischen Risiko gestellt, ein Grundstück – übrigens von der Stadt Brühl - erworben, dieses wunderschöne Business-Center darauf errichtet und im Sommer 2019 bezogen.

Hier finden Freelancer, Startups oder auch kleine Unternehmen eine Adresse, Infrastruktur von Kaffeemaschine bis Glasfaseranschluss und sowohl flexible als auch feste Arbeitsplätze.

Wie Sie selber sehen, wenn Sie sich umschaun, wird hier großen Wert auf eine angenehme Arbeitsatmosphäre gelegt. Aus diesem Grund war es längst überfällig, den Brühler Wirtschaftstreff hier abzuhalten. Ich bin froh, dass wir Ihrer Einladung nach dem Ausfall im letzten Jahr nun endlich folgen können und bedanke mich nochmals für die Einladung.

Lieber Herr Volkmann,

unser heutiges Schwerpunktthema lautet „Ressourceneffizienz, Circular Economy, CO-2-Effizienz“ und die damit zusammenhängenden Herausforderungen für alle unsere Unternehmen.

Sie selber haben dieses Thema ja bereits verinnerlicht und haben mit Brüneo ein wunderbares Beispiel geschaffen:

Das moderne Passivhaus verfügt über eine große Photovoltaik-Anlage, welche den nötigen Strom für die Coworker produziert. Auf dem Parkplatz stehen KFZ-Ladesäulen für den selbst erzeugten Strom. Die Upcycling-Möbel verdeutlichen das Verständnis von Nachhaltigkeit.

So wurde Brüneo bereits von der Effizienz-Agentur NRW mit einem Preis für „Energieeffiziente Nichtwohngebäude in NRW“ ausgezeichnet.

Liebe Gäste,

damit kann ich den Bogen zu unserem heutigen Thema und der heutigen Gastreferentin schlagen.

Die Klimaerwärmung und die Folgen der daraus resultierenden Starkregen-, Hitze- und Sturmereignisse sind seit Längerem deutlich zu spüren. Die Beseitigung der Schäden und die Anpassung der Infrastruktur an Extremwetterereignisse verursachen neben der Beeinträchtigung von Mensch und Natur auch hohe finanzielle Belastungen.

Daher ist es ein zentrales Ziel, die Bürgerschaft, die Politik und Verwaltung, aber auch die Wirtschaftsunternehmen an der Zielentwicklung und an der Maßnahmenfindung zu Klimaschutzmaßnahmen zu beteiligen.

So nimmt das heutige Thema „Ressourceneffizienz“ für Unternehmen aus Industrie und Handwerk einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Die klima- und ressourcenschonende Herstellung von Waren wird ein immer größerer Wirtschaftsfaktor, immer häufiger müssen CO₂-Bilanzierungen bei Herstellungs- und Produktionsprozessen dokumentiert werden.

Ich freue mich sehr, dass ich **Frau Dr. Nicole Freiburger** vom Regionalbüro Rheinland der eben bereits erwähnten Effizienz-Agentur NRW für unsere Veranstaltung und für Sie alle gewinnen konnte.

Frau Dr. Freiburger ist seit Dezember 2013 bei der Effizienz-Agentur NRW tätig und leitet seit 2014 das Regionalbüro Rheinland.

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des Umweltministeriums gegründet, um mittelständischen Unternehmen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben. Sie unterstützt mit ihrem Informations- und Beratungsangebot die Entwicklung und Umsetzung von Ressourceneffizienz-Maßnahmen in produzierenden Betrieben und hilft so, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, Arbeitsplätze zu sichern und die Umwelt zu schonen.

Frau Dr. Freiburger arbeitet hier als studierte Biologin im Bereich Ressourceneffizienz-Beratung und wird uns wichtige Einblicke in dieses immer wichtiger werdende Thema geben.

Ganz nebenbei sei übrigens noch erwähnt, dass mein Team der Wirtschaftsförderung das heutige Thema **Ressourceneffizienz** bei der Zusammenstellung der Veranstaltung sehr ernst genommen hat:

- wie ressourcenschonend **Brüneo** aufgestellt ist, hatte ich bereits erwähnt
- unsere **Musiker** Elmar Frey und Benedikt Göb kommen von der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl und spielen ohne elektrische Verstärkung

- der **Flügel**, auf dem Herr Göb spielt, gehört einem der hier ansässigen Coworker und musste nicht extra hierher transportiert werden – vielen Dank, dass wir ihn heute nutzen dürfen!
- das **Buffet**, auf das Sie sich schon freuen können, stammt von Thomas Kloses Brühler Firma „TK's Catering“ und präsentiert regionale und saisonale Erzeugnisse.

Ressourceneffizienter geht es nicht.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich Ihnen an dieser Stelle noch einen kurzen Einblick über die aktuelle Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung geben.

- Seit Beginn des verdienten Ruhestands der Ihnen sicherlich noch allen gut bekannten Maria Müller im vergangenen Juni leitet Markus Jouaux den zu diesem Zeitpunkt neu gegründeten Fachbereich Wirtschaftsförderung und Liegenschaften.
- Zu der Abteilung Wirtschaftsförderung gehören Frau Kirsch und Frau Köp sowie Andrea Frede und Sebastian Dieck vom Citymanagement.
- Ebenfalls möchte ich die Kolleginnen Fornalczyk und Bydolek der Abteilung Liegenschaften begrüßen, die seit Juni von Frau Stephanie Koc geleitet wird.
- Auch geht ein herzliches Willkommen an die Klimaschutzmanagerin der Stadt Brühl, Frau Astrid Mühlenbrock. Alle Kolleginnen und Kollegen stehen Ihnen heute bei Fragen gerne zur Verfügung.
- Die Ihnen beim letzten Treff im Jahr 2019 angekündigte **Einkaufs- und Erlebnisapp „HIERO Brühl“** kann seit Dezember 2020 heruntergeladen werden und entwickelt sich immer weiter.
 - Einkaufstipps, Veranstaltungshinweise, ÖPNV-Infos, Tourenvorschläge etc.
- Im August konnte ich von der Regierungspräsidentin einen **Förderbescheid** über rund 427.000 € im Rahmen des „Sofortprogramms zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ in Empfang nehmen. Hierdurch können wir Geschäftslokale anmieten und zu verbilligten Konditionen

an interessante und interessierte Nutzerinnen und Nutzer weiterzugeben, um dort innovative Konzepte anbieten zu können – sozusagen als Starthilfe.

- Derzeit läuft die Abarbeitung des im Frühjahr 2020 in der Politik vorgestellten Konzepts des **Citymanagements**
→ Innenstadtverschönerungen, Events, Vernetzungen und Vieles mehr.
- Vom 6.-11. September fand die ehemals von den Städten Wesseling und Brühl erdachte und dann vom Rhein-Erft-Kreis kreisweit übernommene **digitale Woche** statt. Ich kann mit Stolz sagen, dass von den 88 Veranstaltungen alleine 18 in Brühl stattfanden. Allen Beteiligten an dieser Stelle meinen herzlichen Dank!

Meine Damen und Herren,

ich übergebe nun das Wort an den Mitveranstalter des heutigen Abends, Herrn Thorsten Zimmermann, Mitglied der Geschäftsführung und Leiter der Geschäftsstelle Rhein-Erft der IHK Köln. Er ist uns – und das nicht nur weil er selber Brühler ist - bereits seit Langem ein enger und vertrauter Ansprechpartner in allen Belangen der regionalen Wirtschaft sowie ein verlässliches Bindeglied zu den Gewerbetreibenden in unserer Stadt. Unsere gute Beziehung verdeutlicht auch wieder die heutige Kooperation, denn bereits zum sechsten Mal tritt die IHK als Mitveranstalter des Brühler Wirtschaftstreffs auf und trägt damit ganz im Sinne der Veranstaltung zu einer weiteren Vernetzung bei.

[weiterer Ablauf:](#)

- *Grußwort Thorsten Zimmermann (IHK)*
- *Impulsvortrag Dr. Nicole Freiburger*
- *BGM: Dank an Frau Dr. Freiburger und Geschenkübergabe*
- *BGM: Ansage Musikbeitrag:*

Meine Damen und Herren,

die heutige Veranstaltung wird in bewährter Form von der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl musikalisch umrahmt. Heute spielt für uns der Leiter Elmar Frey höchstpersönlich in Begleitung von seinem Kollegen Benedikt Göb auf. Zu Beginn hörten wir bereits die Titel:

What A Wonderful World von Louis Armstrong (1901-1971)

und

Armandos Rhumba von Chick Corea (1941-2021)

Louis „Satchmo“ Armstrong, 1901 in New Orleans unter ärmlichen Verhältnissen geboren und aufgewachsen, gilt als Vater- und Idolfigur des Jazz. Er wäre am 4. August dieses Jahres 100 Jahre alt geworden. Mit seinem berühmtesten Hit „What A Wonderful World“ konnte sich schnell und weltweit ein Millionenpublikum identifizieren. Der Liedtext stimmt nachdenklich, ist jedoch auch von Hoffnung und Zuversicht geprägt.

Chick Corea, verstorben im Februar dieses Jahres in seinem 80. Lebensjahr in Florida, war als Pianist, Komponist und Mitbegründer des Jazzrocks eine wahre Legende der Jazzgeschichte. Seine Konzerte und Aufnahmen, Kompositionen und Interpretationen erlangten Weltruhm und sind Inspiration mit allergrößtem Einfluss für nachfolgende Generationen.

Gleich genießen wir noch einen weiteren Titel, nämlich

What A Difference A Day Makes von Maria Grever (1885-1951).

Maria Grever ist die erste mexikanische Komponistin, die internationale Anerkennung fand. Der Titel „What A Difference A Day Makes“ kann nicht nur auf den Tag Anwendung finden, an dem man die Liebe seines Lebens findet, sondern auch auf den Tag, an dem die Menschheit den Klimawandel stoppt und sich auf wirksame Maßnahmen der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung verständigt.

Der hochgeschätzte und europaweit bekannte Kollege **Elmar Frey** ist seit 1984 Dozent an der Kunst- und Musikschule und hat deren Leitung im Jahr 2018 übernommen. Die von ihm geleiteten Bigbands der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl erzielen seit vielen Jahren unzählige hochrangige Preise und Auszeichnungen. Elmar Frey hat mit etlichen Stars der internationalen Jazzszene und des internationalen wie auch des nationalen Showbusiness zusammengespield. Konzertreisen führten ihn in zahlreiche europäische Kulturzentren, mehrfach in die USA und

nach Kanada sowie in etliche afrikanische Länder, nach Südostasien, China und Taiwan.

Seine Preise aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen.

Begleitet wird er von seinem jungen Kollegen **Benedikt Göb**. Als Mitglied der Jugendjazzorchester Münsterland und NRW sowie der Glenn Buschmann Jazzakademie Dortmund unternahm er bereits zahlreiche Tourneen im In- und Ausland. Seit September 2021 arbeitet Herr Göb an der Kunst- und Musikschule als Honorarkraft.

Musik

- *Dank an die Musiker und Überleitung zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch*

Nun aber haben Sie Gelegenheit, ihre Fragestellungen zu vertiefen oder ihre Erfahrungen auszutauschen. Knüpfen Sie neue Kontakte bei Imbiss, Getränken und interessanten Gesprächen. Ich wünsche Ihnen und uns allen noch einen schönen Abend!

Glück auf!